



Landesvereinigung der
Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

www.milchland.de

LANDESVEREINIGUNG DER MILCHWIRTSCHAFT NIEDERSACHSEN

Die silberne Olga geht nach Suurhusen: Familie Borchers bei den „Besten Milcherzeugern Niedersachsens“ ganz vorne mit dabei

Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft übergibt Hofschild – Jury lobt sehr gutes Herdenmanagement und hervorragende Kuhhaltung – Niedersächsische Milchwirtschaft zeichnet Familie Borchers mit Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften aus

Suurhusen (gmc). Ein besonderer Tag für die Milchwirtschaft im Landkreis Aurich, denn dort wurde heute (18. Juni) im kleinen und Corona-konformen Kreis auf dem Hof von Annika und Jann Borchers ein repräsentatives Hofschild übergeben und aufgehängt. Dieses ist die sichtbare Auszeichnung für den Milchviehbetrieb, der es im Dezember 2020 auf einen hervorragenden zweiten Platz unter den rund 8.800 Milcherzeugern in Niedersachsen geschafft hatte.

Familie Borchers darf sich seitdem zu den besten Milcherzeugern Niedersachsens 2020 zählen. Sie erhielt im Rahmen einer digitalen Preisverleihung die Ehrung in Form einer Trophäe der „Silbernen Olga“ und eines Geldpreises in Höhe von 2.000 Euro. Zudem wurde der Familie eine Urkunde und eine „Mini Olga“ für das Revers ausgehändigt.

Heute wurde nun das attraktive Hofschild aufgehängt, welches von Herbert Heyen, Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN), als Anerkennung der herausragenden Arbeit des Betriebes im Rahmen einer Feierstunde überreicht wurde und über diesen Erfolg informiert.

LVN-Vorstand Heyen: „Der Milchlandpreis motiviert die Betriebe zu einer noch nachhaltigeren Milcherzeugung.“

Herbert Heyen, Vorsitzender der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN), unterstrich den hohen Anspruch des Milchlandpreises an die Kandidaten, die eine fachliche Antwort auf die öffentliche Diskussion um die Milchviehhaltung sei: „In den letzten 20 Jahren konnten wir als LVN gemeinsam mit über 1.000 Wettbewerbs-Teilnehmern zeigen, dass niedersächsische Milchbauernhöfe ihre Verantwortung ernst nehmen und sich auf den Weg machen, nachhaltig zu wirtschaften“, so Heyen. „Es ist in all den Jahren immer wieder beachtlich, welche Motivation die Auszeichnung im Wettbewerb auf den Höfen hinterlässt und welche Entwicklungen im Bereich Tierwohl und Umweltschutz auf den

Betrieben zu beobachten sind. Auch kleine Veränderungen zählen auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft der Milchwirtschaft.“

„Die ‚Olga‘ fördert Transparenz und Verständnis

„Verbraucher wünschen sich mehr Transparenz und mehr Nachhaltigkeit, Landwirte mehr Verständnis für ihre Arbeit“, ergänzte Herbert Heyen. „Mit der ‚Goldenen Olga‘ machen wir einen wichtigen Schritt in genau diese Richtung. Der Wettbewerb bietet Verbrauchern Einblicke in die Landwirtschaft und Milcherzeugern die Möglichkeit, ihre Leistungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit darzustellen“, sagte Heyen. „Denn der Preis honoriert nicht nur die messbaren Kriterien wie Milchqualität, Milcherträge und wirtschaftlicher Erfolg, sondern auch das Engagement der Landwirte in den Bereichen Tierwohl, Umweltschutz und in gesellschaftlicher Hinsicht.“ Daher sieht das LVN-Vorstandsmitglied den Milchlandpreis auch als Chance, den Verbrauchern zu zeigen, dass auf den Höfen oft schon deutlich mehr für diese Punkte getan wird, als gesetzliche Auflagen und einzelne Produktsiegel verlangen.

Jury bescheinigt der Familie sehr gutes Herdenmanagement und hervorragende Kuhhaltung

„Der Hof der Familie Borchers schaffte es zu Recht auf Platz zwei beim Milchlandpreis“, sagte Herbert Heyen, Vorsitzender der LVN. „Denn der Betrieb erreicht als reiner Grünlandbetrieb mit einer nachhaltig ausgerichteten Betriebsführung eine überdurchschnittliche Milchleistung und konnte außerdem mit einer hohen Lebensleistung der Kühe punkten. Jann Borchers hat bereits sehr früh die Verantwortung für den Hof übernommen und beim Herdenmanagement sowie bei der Landtechnik umfangreiche Digitalisierungsmaßnahmen durchgeführt. Der Erfolg des Betriebs beruht jedoch noch immer auf einer gemeinschaftlichen Familienleistung.“

Der Betrieb der Familie Borchers

Beheimatet ist der Hof von Familie Borchers in Suurhusen im Landkreis Aurich. Bis 1988 befand er sich mitten im Dorf direkt neben der Kirche, dann wurde der Hof ausgesiedelt. Die Familie bewirtschaftet insgesamt rund 126 Hektar. Auf dem Betrieb werden 200 Milchkühe und 165 weibliche Nachzuchttiere gehalten. Die Herde erbringt eine überdurchschnittliche Milchleistung von rund 10.400 Kilogramm pro Kuh und Jahr bei einem Fettgehalt von 4,09 Prozent und einem Eiweißgehalt von 3,49 Prozent. Die Milch wird an die Molkerei Ammerland eG geliefert.

Als reiner Grünlandbetrieb werden die Flächen durch Weidegang und Silage-Gewinnung sehr nachhaltig bewirtschaftet. Im Fokus stehen zudem das Wohlbefinden und die hohe Lebensleistung der Kühe: „Wir versuchen sicherzustellen, dass die Kühe gesund sind und es ihnen so lange wie möglich gut geht. Für uns ist es wichtig, dass sie problemlos alt werden können. Denn Kühe geben nur Milch, solange es Ihnen an nichts mangelt“, erklärt Betriebsleiter Jann Borchers. „In unserem 2014 gebauten Stall sind sogenannte Tiefboxen, die die besten Voraussetzungen bieten für gesunde Klauen und Gelenke sowie eine hohe Lebensdauer. Die Boxenpflege muss täglich diszipliniert durchgeführt werden, um auch die Eutergesundheit sicherzustellen.“

Der Milchlandpreis – ein Unternehmerpreis für Nachhaltigkeit

Das Besondere am Milchlandpreis-Wettbewerb ist, dass sich die ausgezeichneten Milchviehhalter nach ihrer Bewerbung einem mehrstufigen Beurteilungsverfahren unterzogen haben. Die Auszeichnung ist nach Angaben der Landesvereinigung als „Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften“ konzipiert. Zur Bewertung der Nachhaltigkeit der Wirtschaftsweise der einzelnen Betriebe prüft ein jeweils aus zwei Fachleuten bestehendes Gutachterteam nicht nur die Höfe sehr intensiv, sondern insbesondere auch deren Aktivitäten in den Bereichen Ökologie, Tierwohl, Soziales und Ökonomie. „Ziel ist es, jedes Jahr einen Milcherzeugerbetrieb als Preisträger der „Goldenen Olga“ zu ermitteln und auszuzeichnen, der nicht nur eine optimale Rohmilch produziert, sondern der hervorragend wirtschaftet und sich durch einen besonders verantwortungsbewussten Umgang mit seinen Tieren, der Umwelt und den auf dem Hof arbeitenden Menschen hervorhebt“, so die Landesvereinigung in der Ausschreibung zum Wettbewerb.

Sponsoren unterstützen den Wettbewerb

Verlässlich und aktiv zeigen sich in diesem Jahr erneut die langjährigen Sponsoren des Milchlandpreises: Die Maschinenfabrik Bernard Krone, das Landmaschinenhandelsunternehmen LVD Bernard Krone, die Firma GEA Farm Technologies GmbH, die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems sowie die RWG Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-OstFriesland eG. Alle Sponsoren unterstützen den Milchlandpreiswettbewerb insbesondere auch deshalb, weil sie sich eng mit der Milchwirtschaft im norddeutschen Raum verbunden fühlen.

Weitere Informationen im Internet unter www.milchlandpreis.de

Für fachliche Rückfragen / Nicht zur Veröffentlichung:

Christine Licher, Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen eV
Tel. 0511/85653-21

Für redaktionelle Rückfragen und Fotos: GMC Marketing GmbH, Tarmstedt
Tel. 04283/98 11 90, info@gmc-marketing.de